

## » KEB Bayern



Die Bildungsarbeit der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern erreicht jährlich etwa 1,6 Millionen Menschen; damit ist die KEB ist nach den Volkshochschulen der zweitgrößte Anbieter von Erwachsenenbildung in Bayern.

125 verschiedene Bildungswerke (Kreisbildungswerke, Bildungswerke der Verbände) sind in der Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. zusammengeschlossen, die durch die Landesstelle vertreten wird. Von dieser Stelle aus werden nicht nur die staatlichen Zuschüsse verteilt, sondern auch Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Projekte initiiert und begleitet. Dazu gehört zum Beispiel auch die ‚Sozialethische Offensive‘, in die der Zertifikatskurs ‚Ethik in globaler Perspektive‘ integriert ist.

## » Hochschule für Philosophie



Die Hochschule für Philosophie München ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit etwa 550 Studierenden. Träger der Institution ist der seit jeher global agierende Jesuitenorden. Sie bietet ein intensives Studium der Philosophie mit den Abschlüssen Bachelor und Master sowie die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation. Dabei wird größter Wert auf eine umfassende Schulung in Geschichte und Methodik der Philosophie in allen Themenbereichen gelegt, immer mit dem Ziel, die Philosophie in praktische Anwendung zu bringen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Ethik. Neben dem Studium der Philosophie wird auch der berufsbegleitende Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik angeboten. Der Zertifikatskurs ‚Ethik in globaler Perspektive‘ ist Teil des weiterbildenden Masterstudiengangs ‚Ethik‘ und damit voll anrechenbar.

## » Der Kurs

Der Kurs besteht aus insgesamt sechs Teilmodulen, die zwischen November 2012 und Juli 2013 jeweils Freitags von 11 bis 18 Uhr und Samstags von 9 bis 16 Uhr in der Hochschule für Philosophie München stattfinden.

## » Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation.

## » Kosten

*Sonderkonditionen:*

1.100 € (davon 100 € Verwaltungskostenbeitrag); zusätzlich verbilligte Übernachtungsmöglichkeiten in der Katholischen Akademie in Bayern. Die Sonderkonditionen gelten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller bayerischen (Erz-)Diözesen.

*Regelsatz:*

2.100 € (davon 100 € Verwaltungskostenbeitrag).

## » Prüfungen

Im Rahmen des Zertifikatskurses sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen können voll auf den Masterstudiengang ‚Ethik‘ angerechnet werden, sofern keine anderweitigen Immatrikulationshindernisse vorliegen.

## » Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31. August 2012.

Notwendige Unterlagen:

- Angaben zur Person.
- Einfache Kopie des Zeugnisses über den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom) bzw. Nachweis vergleichbarer Qualifikation.

Anmeldungen bitte per Post oder E-Mail an:

KEB Bayern e.V.  
Mandlstraße 23  
80802 München  
landesstelle@keb-bayern.de

## » Ort

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31, 80539 München statt.

## » Rückfragen

Dr. Christian Hörmann, Landesstelle KEB Bayern  
Tel.: 089 / 38 10 21 16  
christian.hoermann@keb-bayern.de

## Zertifikatskurs

# Ethik in globaler Perspektive



## » Ethik in globaler Perspektive

So gut wie jede politische Frage hat einen ethischen Kern. Schutz des Lebens, soziale Sicherung, Zuwanderung, Schuldenkrise, Energieversorgung oder Klimawandel – all diese Themenkomplexe lassen sich letztlich auf die Frage des richtigen Handelns zurückführen: Wie soll sich der Einzelne, die Gesellschaft, die Staatengemeinschaft verhalten und welche Abwägungen sind für den Bewertungsprozess relevant? Derartige Fragestellungen sind heute, bedingt durch grenzüberschreitende Verflechtungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, nur in globaler Perspektive verständlich.

Um diesen Herausforderungen in Zukunft angemessen begegnen zu können, sind neue, kreative Wege notwendig. Deshalb bietet die Katholische Erwachsenenbildung Bayern (KEB Bayern) in Kooperation mit der Hochschule für Philosophie ein neues Weiterbildungskonzept an. Der Zertifikatskurs ‚Ethik in globaler Perspektive‘ trägt den angesprochenen Herausforderungen Rechnung, indem er bereits vorhandene fachliche Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft und eine praxisorientierte Weiterbildung bietet, die zu einer sachgerechten, kritischen und systematischen Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und normativ-ethischen Fragen befähigt.

Der Kurs ist eingebettet in die von der KEB gestartete ‚Sozialethische Offensive‘, durch die sozial-ethisch relevante Fragestellungen und Themenbereiche noch stärker in den Bildungsprogrammen der KEB Bayern verankert werden sollen. Die inhaltliche Ausrichtung der insgesamt sechs Teilmodule wird dabei von der Hochschule für Philosophie München gestaltet.

Das Ergebnis ist ein Programm, das zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit (sozial-)ethischen Themenfeldern befähigt und gleichzeitig den Bezug zum beruflichen Hintergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herstellt. Zudem ist der Zertifikatskurs als Grundlagenmodul in den weiterbildenden Masterstudiengang ‚Ethik‘ an der Hochschule für Philosophie integriert.

Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller bayerischen (Erz-)Diözesen – insbesondere mit Aufgabenschwerpunkten in Erwachsenenbildung, Pastoral und Schule – wird der Zertifikatskurs von der KEB Bayern durch vergünstigte Konditionen gefördert.

## » Teilmodul I: Ethik

09.11.2012 – 10.11.2012

Im ersten Teilmodul geht es um die Grundlagen der Ethik: Ziel dabei ist es, die vier zentralen ethischen Argumentationsmodelle kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Thematisiert werden unter anderem die geschichtlichen Wurzeln und die differenzierten Ausprägungen von

- Tugendethik,
- Gefühlsethik,
- Willens- bzw. Pflichtethik und
- Utilitarismus bzw. Konsequentialismus.

## » Teilmodul II: Sozialethik und Soziallehre der Kirche

07.12.2012 – 08.12.2012

Auf Basis der erarbeiteten ethischen Grundlagen (vgl. Teilmodul I) werden in diesem Teilmodul sowohl einige der wichtigsten Ansätze zeitgenössischer philosophischer Sozialethik wie auch die neueren Entwicklungen der kirchlichen Soziallehre vorgestellt und auf aktuelle Fragestellungen angewendet.

## » Teilmodul III: Globalisierung

11.01.2013 – 12.01.2013

Ethik und Sozialethik können heute nur noch sinnvoll in globaler Perspektive gedacht werden. Im Zentrum des dritten Teilmoduls stehen deshalb die Analyse und ethische Reflexion globaler Themen wie Weltwirtschaft, Migration oder internationale Klima- und Umweltpolitik.

## » Teilmodul IV: Bereichsethiken

26.04.2013 – 27.04.2013

Die verschiedenen Bereichsethiken (z. B. Wirtschafts- und Unternehmensethik, Umwelt- und Technikethik, Medizinethik und Medienethik) haben die Aufgabe, die vielfältigen Themenfelder aufzugreifen und in die ethische Diskussion einzubinden. Nur so kann der Anwendungsbezug in interdisziplinärer Prägung geleistet werden. In diesem Teilmodul liegt der Schwerpunkt entsprechend in der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Bereichsethiken – zugeschnitten auf die beruflichen Hintergründe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## » Teilmodul V: Leadership/Anthropologie

07.06.2013 – 08.06.2013

Für andere Menschen Führungsverantwortung übernehmen kann nur, wer sich selbst und das eigene Leben gut führen kann. Das Teilmodul Leadership/Anthropologie will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für genau diese Anforderungen rüsten. Zentral sind dabei Fragen zur persönlichen Lebensführung, die philosophisch thematisiert und auf konkrete Fallbeispiele aus dem (Arbeits-)Alltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angewendet werden. Ziel ist es, durch intensive philosophische Reflexion über Fragen von Leadership, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihnen so Wege aufzuzeigen, wie sie als Führungskräfte ethisch verantwortbare und für sie persönlich vertretbare Entscheidungen treffen können.

## » Teilmodul VI: Diskussion konkreter Themen

05.07.2013 – 06.07.2013

Im letzten Teilmodul stehen konkrete Erfahrungen aus den beruflichen Handlungsfeldern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt. Ethisch relevante Fragestellungen werden identifiziert und anschließend anhand des bisher Erlernten kritisch reflektiert. So findet eine Rückbindung der theoretischen Grundlagen an die Alltagserfahrungen im Berufsleben statt.